

## Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

## Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung  
 Kämmerei  
 Frauenbeauftragte nach HGIG  
 Frauenbeauftragte nach HGO  
 Sonstiges

Rechtsamt  
 Umweltamt: Umweltprüfung  
 Straßenverkehrsbehörde

## Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A      Tagesordnung B

**Umdruck nur für Magistratsmitglieder**

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich	erforderlich
öffentlich	nicht öffentlich

**wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  
 keine finanziellen Auswirkungen verbunden  
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel                      rot                      grün

Prognose Zuschussbedarf

abs.:  
in %:

### II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling      Investition              Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

abs.:  
in %:

### III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um              Mehrkosten              budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
<b>Summe einmalige Kosten:</b>						
<b>Summe Folgekosten:</b>						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Berufung eines Kuratoriums für das Antragsverfahren der institutionellen Kulturförderung zum Haushalt 2024/25.

## C Beschlussvorschlag

1. Es wird Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. der von der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden beschlossene Kulturentwicklungsplan Eckpunkte zur Neuausrichtung der institutionellen Kulturförderung und hierbei die Einrichtung eines Expertengremiums/ Kuratoriums vorsieht,
  - 1.2. diese Eckpunkte am 30.09.2021 mit Beschluss-Nr. 400 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden,
  - 1.3 die Einrichtung des Expertengremiums/ Kuratoriums in 2021 - für den Haushaltsplan 2022/23 - nicht mehr erfolgte und diese Berufung nun für das Haushaltsplanverfahren 2024/25 durchgeführt werden soll.
2. Es wird des Weiteren von den Personenvorschlägen (Anlage 1 zur Vorlage) für dieses Gremium Kenntnis genommen.
3. Der Einsetzung des vorgeschlagenen Kuratoriums mit den vorgeschlagenen Personen (siehe Anlage 1 zur Vorlage) wird zugestimmt. Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 € zuzüglich etwaiger Reise- und Logiskosten.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Mit Beschluss Nr. 498 vom 10.12.2020 wurde der Kulturentwicklungsplan für die Landeshauptstadt Wiesbaden beschlossen. Dieser ist das Ergebnis eines intensiven und breit angelegten Beteiligungsprozesses von Kulturakteuren, Politik, Verwaltung und weiteren Institutionen.

Ein wesentlicher Kernpunkt des Prozesses und der Ergebnisse ist die Thematik der städtischen Kulturförderung und hierbei insbesondere die der institutionellen Kulturförderung gewesen. Die erarbeiteten Ergebnisse flossen in den Kulturentwicklungsplan ein (Band 1, Seite 96 f./ Band 2 Seiten 56 - 72, hierbei insbesondere Seiten 64-72). Die Umsetzung der entsprechend formulierten Eckpunkte wurde noch einmal

gesondert mit der Sitzungsvorlage 21-V-41-0005 (Neuausrichtung der institutionellen Kulturförderung) den Gremien zur Entscheidung vorgelegt und mit Beschluss Nr. 0400 der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2021 beschlossen.

Diese sehen u.a. vor:

- Mittelfristige und bedarfsorientierte Planungssicherheit für die Einrichtungen und Veranstaltungen in freier, nicht städtischer Trägerschaft (Förderperiode von 4 Jahren, beginnend ab 2022).
- Transparenz/ Nachvollziehbarkeit des Förderverfahrens.
- Plausibilität der Förderentscheidungen durch vergleichbare Antragsgrundlagen und inhaltliche Kriterien.
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Betriebsformen und Angebotsformate der Einrichtungen und Veranstaltungen.
- Dynamisierung der jährlichen Förderbeträge auf der Grundlage der Preisindexsteigerung des Vorjahres (Jahr vor Aufstellung des Haushaltsplanes). Die Entscheidung hierzu trifft die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen.

Ein bislang noch nicht umgesetzter Teil dieses vorgesehenen Verfahrens ist die Bildung eines Expertengremiums (Kuratorium), das die eingegangenen Anträge bewertet. Die standardisierten Anträge auf institutionelle Förderung für 2024/25 sollen dem Kulturamt bis zum 15.04.2023 eingereicht werden.

Vom Verfahrensablauf ist geplant, dass dem berufenen Kuratorium die vom Kulturamt geprüften und kommentierten Antragsunterlagen vorgelegt werden. Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung erfolgt die fachliche Bewertung der Anträge - verbunden mit einer Förderempfehlung. Diese Förderempfehlung sowie eine Übersicht zu den vorliegenden Anträgen werden von Seiten des Kulturdezernats der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt. Die entsprechende Sitzungsvorlage soll noch vor den Sommerferien in den Geschäftsgang gegeben werden, damit diese im Rahmen der Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden kann.

In das Bewertungsverfahren durch das Kuratorium sollen nicht die kleineren institutionellen Zuschüsse von jeweils unter 10.000 € sowie die institutionellen Zuschüsse der Einrichtungen in städtischer Trägerschaft (Volkshochschule, Musikschule, Stadtmuseum, Medienzentrum) einbezogen werden.

Um der Vielfalt der Kultureinrichtungen gerecht zu werden, soll das vorgeschlagene Expertengremium aus mehreren externen Fachleuten bestehen, die keinerlei persönliche Interessen mit den Wiesbadener Einrichtungen verbindet. Sie sollen in ihren jeweiligen Fachsparten über umfassende und überregionale Fachkenntnisse verfügen und die betrieblichen Abläufe und wirtschaftlichen Erfordernisse von Kultureinrichtungen einschätzen können.

Wie in den Eckpunkten formuliert, wurden von Seiten des Kulturamtes Personenvorschläge für das Kuratorium benannt und diese bereits 2021 mit freien Kulturträgern abgestimmt, die ihrerseits auch Vorschläge einbrachten. Die Abstimmung erfolgte mit der im Rahmen des KEP-Prozesses bestandenen Arbeitsgruppe, der Vertreter/innen von thalhaus, kuenstlerhaus43, Frauenmuseum, Nassauischem Kunstverein, Kulturzentrum Schlachthof, exground, dem Arbeitskreis Stadtkultur und dem Kulturamt angehörten. Für den Haushalt 2022/23 konnte das Verfahren mit dem Expertengremium aus Zeitgründen nicht mehr umgesetzt werden.

Angesichts der seinerzeitigen Coronapandemie, die gravierende Auswirkungen auf die kulturellen Einrichtungen mit sich brachte, war 2021 die Einschätzung, dass eine stabile Planung für die nächsten 4 Jahre nur eingeschränkt möglich ist. Aufgrund dessen wurde bei den Eckpunkten der Punkt mit aufgenommen, dass zum Haushalt 2024/25 eine aktualisierte Anmeldung möglich sein kann.

### III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

## Bestätigung der Dezernent\*innen

Wiesbaden,

Imholz  
Stadtrat